

*Move.*

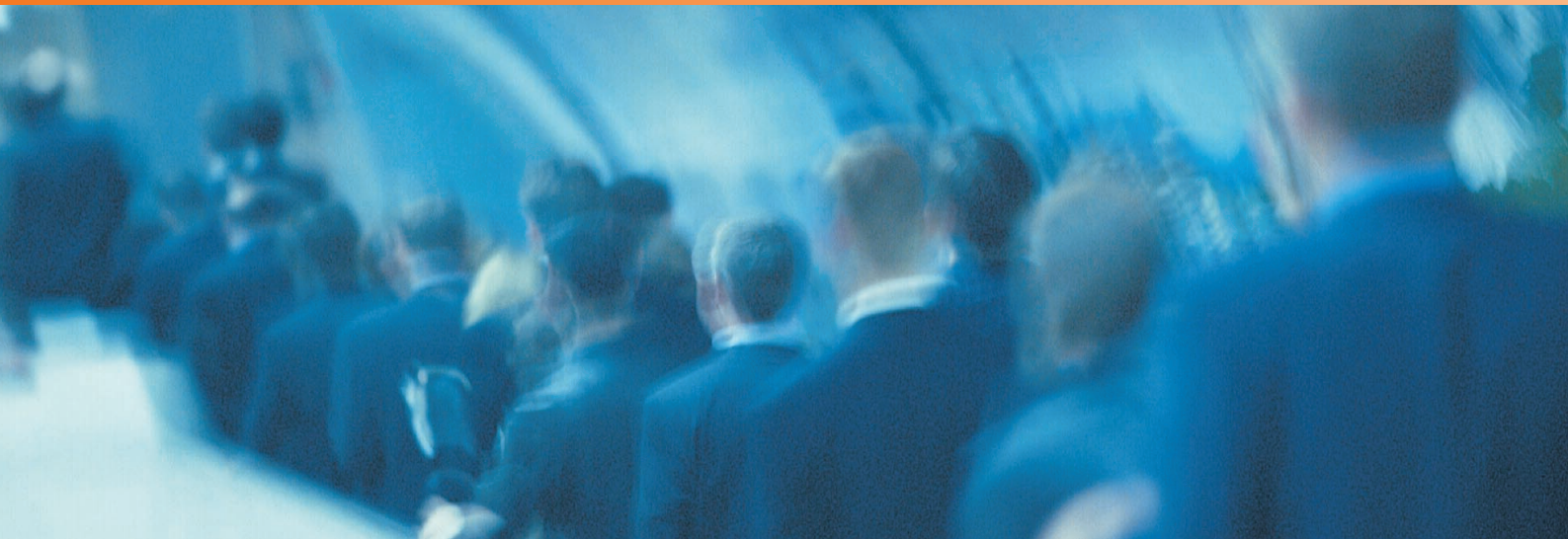
Sustain.

# Das Nachhaltige Mobilität Projekt



World Business Council for  
Sustainable Development





### Bewegen ...

*eine Veränderung in Standpunkt oder Haltung veranlassen; in Bewegung setzen; antreiben; zur Handlung veranlassen; sich von einem Ort zu einem anderen begeben; gehen; sein Ziel erreichen.*

### Erhalten ...

*aufrecht erhalten; tragen; unterstützen; bewahren; für jemanden sorgen; verlängern.*

### Mobilität ...

*Wenn die moderne Gesellschaft effektiv und effizient funktionieren soll, müssen Menschen und Güter in der Lage sein, sich zu bewegen. Diese Mobilität hat oft einen hohen Preis: Verkehrsstaus, Unfälle, Luftverschmutzung, übermäßige Treibhausgasemissionen, kein Zugang zu saubereren und effizienten Fortbewegungsmöglichkeiten für alle und mangelhafte Berücksichtigung der Lebensqualität.*

### PROJEKT NACHHALTIGE MOBILITÄT PROJECT – DINGE NACHHALTIG VERÄNDERN!

Das Projekt Nachhaltige Mobilität wird von dem in Genf ansässigen World Business Council for Sustainable Development unterstützt. Es wurde im April 2000 gestartet und soll bis Dezember 2003 abgeschlossen werden.

Zu den Mitgliedsunternehmen, die im WBCSD diese Initiative unterstützen, gehören die größten Energie- und Automobilhersteller der Welt, darunter BP, DaimlerChrysler, Ford, General Motors, Honda, Nissan, Michelin, Norsk Hydro, Renault, Shell, Toyota und Volkswagen. Diese Kerngruppe an Unternehmen hat sich zu einem einzigartigen Kooperationsprojekt zusammengeschlossen. Jedes dieser Unternehmen ist davon überzeugt, dass sein eigenes langfristiges Überleben vom Erreichen nachhaltiger Mobilität abhängt. Sie alle glauben, dass Nachhaltigkeit und Unternehmenserfolg in zunehmendem Maße bedeutungsgleich werden.

Im Rahmen dieses Projekts beschäftigen sich die beteiligten Unternehmen mit den komplexen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, wenn in der Welt gleichzeitig wirtschaftliches Wachstum, Umweltverbesserungen und sozialer Fortschritt – und das alles unter Wahrung der Mobilität – erzielt werden sollen. Einfach ausgedrückt, versuchen die Unternehmen Visionen nachhaltiger Mobilitätssysteme zu entwickeln und diese Visionen zu verwirklichen, zu bestimmen. Sowohl die Herausforderungen als auch die Ansatzmöglichkeiten sind globaler Natur. Die Lösungen zu den Problemen hängen

von der Zusammenarbeit zwischen Regierungen, Wirtschaft, Verbrauchern und anderen gesellschaftlichen Gruppierungen ab. Das Projekt umfasst die drei Elemente der Nachhaltigkeit: Soziales, Umwelt und Wirtschaft. Und es beschäftigt sich mit allen wesentlichen Mobilitätsarten – zu Lande, zu Wasser und in der Luft – sowie mit allen Regionen dieser Welt.

Es sind aber nicht allein die Bemühungen, Ansichten und Interessen dieser großen Unternehmen, auf die es bei dieser bedeutenden Initiative ankommt. Entsprechend ist die Zielsetzung des Projekts um einiges weiter als die unternehmerische Perspektive gefasst. Das Projekt berücksichtigt die Interessen einer großen Bandbreite an gesellschaftlichen Gruppierungen. Ungeachtet der industriellen Führung ist das Projekt nicht darauf aus, bestimmte technologische oder kommerzielle Antworten auf die Herausforderungen der Mobilität zu diktieren. Vielmehr geht es um eine gemeinsame Vorgehensweise, um Partnerschaften im weitesten Sinne des Wortes, sowie um etwaige Veränderungen, die von einer breitestmöglichen Öffentlichkeit getragen werden.

### MOBILITÄT HEUTE – DIE GEGENWART VERSTEHEN

Mobilität ist eine wesentliche Grundlage des modernen Lebens, eine elementare Voraussetzung für die Erfüllung menschlicher Bedürfnisse. Ohne Mobilitätssysteme könnten die Menschen nicht annähernd so leicht Beziehungen zu einander pflegen, wie sie es heute tun.

Es wird aber auch immer klarer, dass wir den wachsenden Mobilitätsbedarf der Welt nicht einfach mittels einer Ausweitung der heutigen Transportmittel befriedigen können. Die Mobilitätssysteme müssen effizienter, gerechter verteilt, umweltfreundlicher und gesellschaftlich verträglicher werden – und dabei mehr anstatt weniger Mobilität bieten.

Ausgangspunkt für unser Projekt Nachhaltige Mobilität ist die Gegenwart. Im vergangenen Oktober wurde **Mobilität 2001** veröffentlicht, eine umfassende Bestandsaufnahme der weltweiten Mobilität am Ende des 20. Jahrhunderts. Diese vom WBCSD in Auftrag gegebene Studie wurde von einem 40-köpfigen Team des Massachusetts Institute of Technology in Zusammenarbeit mit Beratern der Firma Charles River Associates erstellt.

Aus dem Bericht geht hervor, dass die Transportsysteme der Welt allen Anlass zu Besorgnis geben: Verkehrsstaus, unzureichende Infrastrukturen, Unfallzahlen, Lärm und Luftverschmutzung haben heute schon beunruhigende Werte erreicht und verschlechtern sich in vielen Teilen der Welt sogar noch weiter. Als besonders kritisch werden die mobilitätsbezogenen Herausforderungen in den Entwicklungsländern angesehen.



### GEMEINSAM VORGEHEN - WELTWEIT

Die Studie **Mobilität 2001** fordert eine weltweit konzertierte Aktion, um die Herausforderungen der Mobilität zu meistern. Man geht davon aus, dass die Lösungen die Möglichkeiten einer einzelnen Einheit – sei sie öffentlich, privat oder auch eine Gruppe von Organisationen – überfordern. Vielmehr wird die

Notwendigkeit zur Zusammenarbeit und zur kreativen Interaktion auf breiter Basis erkannt.

So besteht ein wesentlicher Teil des Projekts darin, Interessengruppen aus allen Bevölkerungsschichten und allen Weltregionen einzubeziehen, ihre Meinungen einzubringen, zu verstehen, wie sie den gegenwärtigen Stand der Mobilität sehen und ihre Ansätze und Lösungsvorschläge anzuhören.

Zwischen November 2000 und Oktober 2001 wurden im Rahmen des Projekts acht Konferenzen auf vier Kontinenten einberufen, die dem Austausch der Interessengruppen dienen. Diese Konferenzen in Tokio, Brüssel, Washington DC, São Paulo, Prag, Beijing, Kapstadt und Manila brachten wertvolle Einsichten.

Wichtiger noch war die Tatsache, dass die Konferenzen Menschen mit einem gemeinsamen Interesse an der Zukunft der Mobilität zusammen gebracht haben, und dass diese Menschen nun die Chance haben, im Rahmen des Projekts gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Zu denen, die um Unterstützung für ihre Ansätze warben, befanden sich Vertreter von Regierungen, akademischen Institutionen, Gewerkschaften, Industrie, Verbraucherverbänden und NGOs.

### SICH DEN HERAUSFORDERUNGEN STELLEN – AUFGABEN FÜR DIE ZUKUNFT DEFINIEREN

Die Studie **Mobilität 2001** hat darüber hinaus **primäre Herausforderungen** herausgearbeitet. Es handelt sich dabei um diejenigen Herausforderungen, die, sobald sie gemeistert sind, einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung nachhaltiger Mobilität leisten werden. Diese Herausforderungen wurden als Grundlage dessen angenommen, was getan werden muss, um nachhaltige Mobilität zu erreichen.

Die **primären Herausforderungen** lassen sich drei verschiedenen Kategorien zuordnen:

- 1. Herausforderungen, die der industriellen Führung bedürfen**
  - Bereitstellung von Personenwagen, die geeignet sind, die zukünftigen Mobilitätsbedürfnisse in Industrie- und

Entwicklungsländern zu erfüllen

- Drastische Senkung der Kohlenstoffemissionen im Transportsektor

- 2. Herausforderungen, die der Einbeziehung weiterer Transportarten bedürfen**
  - Neugestaltung des Verhältnisses zwischen öffentlichem und Individualverkehr
  - Lösung des Konflikts zwischen Güter- und Individualverkehr im Wettbewerb um Ressourcen und Infrastrukturen
  - Entwicklung von Lösungen für den innerstädtischen Transport von Menschen und Gütern



- 3. Herausforderungen, die über die Grenzen einzelner Transportarten und Regionen hinausgehen**
  - Neugestaltung des Prozesses zur Planung, Entwicklung, Finanzierung und Steuerung der Transportinfrastruktur
  - Befähigung von Institutionen zur Identifizierung und Umsetzung von Ansätzen, mit denen sich nachhaltige Mobilität fördern lässt
  - Sicherstellung, dass Transportsysteme weiterhin ihre Schlüsselrolle für wirtschaftliches Wachstum und zur Erfüllung wesentlicher menschlicher Bedürfnisse spielen können

### Nachhaltige Mobilität ...

*ist die Erfüllung des menschlichen Bedürfnisses nach Bewegungsfreiheit, Ziele zu erreichen, zu kommunizieren, Handel zu treiben und Beziehungen aufzubauen – ohne dabei in Gegenwart oder Zukunft andere, wesentliche menschliche oder ökologische Werte opfern zu müssen.*

## NACHHALTIGE MOBILITÄT IM JAHRE 2030 – GESTALTUNG DER ZUKUNFT

Um den **primären Herausforderungen** zu begegnen, wurden auf Projektebene eine Reihe von **Arbeitspaketen** definiert:

- 1. Nachhaltigkeitsindikatoren** – Entwicklung einer Methode zur Definition von nachhaltiger Mobilität von 2030 an, sowie zur Messung und Überwachung des Fortschritts in den anderen Arbeitspaketen zur Erreichung der Projektziele.
- 2. Fahrzeugkonstruktion und -technik** – Bestimmung, wie Fahrzeugtechnik und -konstruktion in den nächsten drei Jahrzehnten die Nachhaltigkeit der Mobilität beeinflussen können.
- 3. Kraftstoffes** – Bestimmung der Auswirkungen von Änderungen in den Kraftstoffen für den Verkehr auf die Nachhaltigkeit der Mobilität.
- 4. Infrastruktur** – Bestimmung der infrastrukturellen Anforderungen, die durch Entwicklungen in Konstruktion und Technik sowie bei Kraftstoffen entstehen, und deren Auswirkungen auf die nachhaltige Mobilität.
- 5. Anforderungen des Individualverkehrs** – Bewertung, wie die Entwicklung neuer Fahrzeugkonstruktionen und -techniken, von Kraftstoffen und Infrastrukturen, von Bevölkerungszahlen, von Einkommenswachstum und -verteilung, von Verstädterung und anderen wesentlichen Einflüssen die Anforderungen an den Individualverkehr verändern können.
- 6. Anforderungen des Güterverkehrs und des Dienstleistungsgewerbes** – Bewertung, wie die oben genannten Entwicklungen sowie Veränderungen in der Struktur von Industrie, Logistik, etc. die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen beeinflussen können.
- 7. Politische Maßnahmen** – Identifizierung der politischen Maßnahmen, die getroffen werden können, um die Nachfrage nach Mobilität durch Menschen, Güter und Dienstleistungen zu beeinflussen; Identifizierung der institutionellen Hürden und Vorschläge zu deren Überwindung.

8. **Urbane Mobilität** – Beschreibung, wie sich die Nachfrage nach persönlicher und kommerzieller Mobilität in den nächsten 30 Jahren in den Städten der Industrie- und Entwicklungsländer entwickeln könnte.

9. **Langstreckenverkehr** – Bewertung, wie sich der Langstreckenverkehr von Menschen und Gütern in den nächsten 30 Jahren entwickeln könnte.

10. **Szenarien, Vision und Workshops** – Entwicklung von Szenarien, um die jeweils anderen Arbeitsteams über die wesentlichen bearbeiteten. Herausforderungen und Annahmen zu informieren, sowie einer Vision, wie die nachhaltige Mobilität im Jahre 2030 aussehen könnte. Diese Vision soll im Verlauf des Projekts interaktiv mit den anderen Arbeitsteams weiterentwickelt werden; dabei sollen unterschiedlichste Interessengruppen in einer Reihe von Workshops eingebunden werden.

Jedes Arbeitspaket wird von einem **Aktionsteam** unter der Führung eines beteiligten Unternehmens und in einigen Fällen unter Einbeziehung externer Organisationen bearbeitet. Die Beteiligung externer Partner ist ein wesentlicher Aspekt des Projekts, weil diese Partner sowohl ihre Fachkenntnisse einbringen, als auch Realitätsnähe gewährleisten.

Darüber hinaus wird die Integrität und Qualität der Projektergebnisse regelmäßig von einem **Beirat** kommentiert, der aus herausragenden, vom WBCSD ausgewählten Persönlichkeiten und Experten besteht.

Auf der Basis des gegenwärtigen Projektabschnittes wird ein zweiter, zukunftsorientierter Bericht mit dem Titel **Nachhaltige Mobilität im Jahre 2030** erstellt. Dieser Bericht wird die Vision des Projekts in Bezug auf die nachhaltigen Mobilitätssysteme in 30 Jahren darstellen und die Wege herausarbeiten, die uns zur Verwirklichung dieser Vision führen können.

Wir laden Sie ein, die Entwicklungen zu verfolgen und auf unserer Website zu kommentieren:

[www.SustainableMobility.org](http://www.SustainableMobility.org)

## WISSENSWERTES ÜBER DAS WBCSD

Das World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) ist eine Allianz aus 160 internationalen Unternehmen, denen das Engagement für die nachhaltige Entwicklung auf den Gebieten Wirtschaftswachstum, Umweltschonung und sozialer Fortschritt gemein ist.

Unsere Mitglieder sind in mehr als 30 Ländern und 20 Branchen zu Hause. Darüber hinaus profitieren wir von einem globalen Netz aus 40 nationalen und regionalen Wirtschaftsgremien und Partnerorganisationen, zu denen rund 1.000 Wirtschaftsführer in aller Welt gehören. Weitere Informationen finden Sie auf der WBCSD-Homepage: [www.wbcd.org](http://www.wbcd.org)

Wenn Sie weitere Informationen über das Projekt Nachhaltige Mobilität wünschen, wenden Sie sich bitte an:

**WBCSD Sustainable Mobility Project**  
4, chemin de Conches  
CH-1231 Conches  
Genf, Schweiz

Tel: +41 22 839 3100

Fax: +41 22 839 3131

Besuchen Sie uns im Internet:

[www.SustainableMobility.org](http://www.SustainableMobility.org)

oder email wir an: [mobility@wbcd.org](mailto:mobility@wbcd.org)

### BETEILIGTE UNTERNEHMEN:

BP	DaimlerChrysler
Ford	General Motors
Honda	Michelin
Nissan	Norsk Hydro
Renault	Shell
Toyota	Volkswagen



DAIMLERCHRYSLER

Ford Motor Company

GM General Motors

HONDA



NISSAN



TOYOTA

VOLKSWAGEN AG